

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Postfach 7124 | 24171 Kiel

**Ministerin**

An die Schulleiterinnen und Schulleiter,  
Lehrkräfte und alle an Schule Beschäftigte  
der allgemeinbildenden Schulen und  
der Förderzentren  
des Landes Schleswig-Holstein

11. Februar 2021

## **Schulbetrieb ab 22. Februar 2021**

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
sehr geehrte Lehrkräfte,  
sehr geehrte an Schule Beschäftigte,

das Corona-Virus hält nicht nur die ganze Welt, sondern auch uns in Schleswig-Holstein und insbesondere Sie als Schulleitungen, Lehrkräfte und an Schule Beschäftigte seit fast einem Jahr in Atem. Die aktuelle Situation, die seit Anfang des Jahres gilt, verlangt allen seit vielen Wochen enorme Ausdauer und Disziplin ab.

Aktuell entwickeln sich die Infektionszahlen in unserem Land insgesamt rückläufig. Dennoch ist weiterhin Vorsicht geboten, um die erreichten Erfolge nicht zu gefährden und eine weitere Eindämmung des Infektionsgeschehens zu erreichen.

Unter Beachtung dieser Entwicklung hat die Landesregierung daher zunächst nur für den Bereich Kita und Schule erste Öffnungsschritte beschlossen. Für den Bereich Schule sehen diese ab dem 22. Februar wie folgt aus:

- Ab dem 22. Februar kehren die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 wieder in den Präsenzunterricht unter Coronabedingungen in die Schulen zurück. Der Präsenzunterricht unter Coronabedingungen an den Grundschulen wird sich zunächst auf die Vermittlung basaler Kompetenzen, Lesen, Schreiben, Rechnen sowie auf das soziale Lernen und Miteinander konzentrieren, was in den vergangenen Wochen den Kinder so sehr gefehlt hat. Die Verlässlichkeit der Grundschule wird dabei gewährleistet. Der Ganzttag kann unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften wieder angeboten werden.

- Eine Ausnahme gilt für die Grundschulen in den Kreisen und kreisfreien Städte mit diffusem, höheren Infektionsgeschehen bzw. Verbreitung der Virusvariante. Hier wird in einer gesonderten Lagebewertung gemeinsam mit den lokalen Gesundheitsämtern am kommenden Montag, 15. Februar 2021 über die Verlängerung der Notbetreuung zunächst um eine Woche entschieden werden. Eine solche Lagebeurteilung und mögliche Verschiebung der Öffnungen betreffe zur Zeit die kreisfreien Städte Flensburg und Lübeck sowie die Kreise Pinneberg und Herzogtum Lauenburg.
- Für die Jahrgangsstufen 5 bis 13 bleibt es zunächst bei den bisherigen Regelungen. Das bedeutet aktuell, dass die weiterführenden Schulen bis zum 07. März 2021 in Distanz lernen, wobei für die Jahrgangsstufen 5 und 6 die Regelung zur Notbetreuung weiterhin gilt. Für die Abschlussklassen werden die Präsenzangebote fortgesetzt.

Eine verantwortliche Öffnung der Schulen erfordert im besonderen Maße eine Beachtung der Hygieneregulungen. Daher wird sowohl der Schnupfenplan sowie der Hygieneplan an die aktuelle wissenschaftliche Bewertung angepasst und Ihnen Anfang nächster Woche zur Verfügung gestellt. Ebenfalls können die Informationen ab nächster Woche auf unserer Homepage unter [www.mbwk.schleswig-holstein.de](http://www.mbwk.schleswig-holstein.de) abgerufen werden.

Für Lehrkräfte sowie an Schule Beschäftigte soll die Möglichkeit für regelmäßige Tests eröffnet werden. Dazu werden wir Sie nach Abstimmung mit dem für Gesundheit zuständigen Ministerium kurzfristig informieren.

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,  
liebe Lehrkräfte,  
liebe an Schule Beschäftigte,

mir ist bewusst, dass Sie sich alle nach Normalität und schulischem Alltag sehnen. Auch der persönliche Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften fehlt sehr. Der Kontakt zu Ihnen und zur Schulgemeinschaft ist für viele Kinder und Jugendliche ein Stück Normalität und gibt Orientierung. Ich möchte Ihnen allen daher für Ihr großes Engagement und Ihre Flexibilität und das gemeinsame Durchhalten im Namen der Landesregierung Schleswig-Holstein ganz ausdrücklich danken. Bitte lassen Sie uns gemeinsam die nächsten Schritte genauso gehen: Wenn wir uns alle gegenseitig unterstützen, können wir gemeinsam die Situation durchstehen!

Mit freundlichen Grüßen



Karin Prien